

## Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular oder unter [www.azk.de](http://www.azk.de) → Bildungsangebote. Sie erhalten anschließend eine Anmeldebestätigung mit Informationen zur Anreise.

Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Teilnahmebedingungen ([www.azk.de](http://www.azk.de) → Bildungsangebote → Anmeldung).

Der Tagungsbeitrag liegt bei **165,00 €** (davon ein Drittel Institutionsbeitrag) **inklusive Verpflegung** gemäß **Programm** und **Unterkunft** im Doppelzimmer und bei **197,00 €** im Einzelzimmer.

Schüler, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre erhalten **50% Ermäßigung**.

Bitte entrichten Sie den Tagungsbeitrag spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn:

Empfänger: Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

IBAN: DE05 3705 0299 0000 4646 62

BIC: COKSDE33 (Kreissparkasse Köln)

Verw.-zweck: **22.6.622.5** + Name Teilnehmer/in

## Ansprechpartner

### Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Johannes-Albers-Allee 3

53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 / 73 - 0

Fax: 0 22 23 / 73 - 111

E-Mail: [seminare@azk.de](mailto:seminare@azk.de)

Internet: [www.azk.de](http://www.azk.de)

Verantwortlich im Bildungsforum:

Frau Dr. Ulrike Buschmeier, Geschäftsführerin

Seminarleitung:

Alisa Topp, Bildungsreferentin

Tel: 02223 / 73 – 126

[Alisa.Topp@azk.de](mailto:Alisa.Topp@azk.de)

Tagungssekretariat:

Inga Wollenschein

Tel: 02223 / 73 – 161

[Inga.Wollenschein@azk.de](mailto:Inga.Wollenschein@azk.de)

Für dieses Seminar werden Fördermittel beantragt.



[www.azk.de](http://www.azk.de)

Seminarprogramm



Foto: dids

**Antiziganismus.**  
Der vergessene Rassismus!?

**Datum: 13. – 15. Juni 2022**

Sem.-Nr.: 22.6.622.5

Tagungsort:  
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter  
Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter

### Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Die Stiftung Christlich-Soziale Politik e.V., der Träger des Johannes-Albers-Bildungsforums gGmbH, ist seit über 30 Jahren anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und versteht sich als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Diskriminierung durch Antiziganismus ist leider nach wie vor ein hochaktuelles Thema. Der Höhepunkt einer Reihe rassistischer Angriffe auf Rom\_nja und Sinti\_ze war der rechtsterroristische Anschlag in Hanau vom 19. Februar 2020. Unter den neun Todesopfern befinden sich drei Angehörige aus den Communities von Sinti\_ze und Rom\_nja: die 35-jährige Mercedes Kierpacz, der 23-jährige Vili Viorel Păun und der 33-jährige Kaloyan Velkov.

Allein dieses Beispiel verweist auf die Gegenwärtigkeit von Antiziganismus in der Bundesrepublik, aber auch auf die Notwendigkeit, diesen als eine spezifische Form von Rassismus umfassend zu untersuchen, um Strategien seiner Überwindung zu entwickeln.

Das Seminar sucht die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Minderheit in Deutschland, um für strukturelle Ausgrenzung und Diskriminierung zu sensibilisieren. Dabei soll das Hintergrundwissen mit der Reflexion über eigene Denkmuster verbunden werden, um Antiziganismus zu entlarven und sich dieser Form von Rassismus entgegenstellen zu können.

In diesem Zusammenhang legen wir im Verlauf des Seminars einen besonderen Fokus auf das Thema Soziale Arbeit und Antiziganismus.



Für weitere Seminare und Informationen, besuchen Sie unsere Homepage: [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)

## Programm

### Montag, 13. Juni 2022

bis 09.00 Uhr  
**Anreise / Kaffee und Kuchen**

09.00 – 09.30 Uhr  
**Begrüßung / Einführung in die Thematik**  
**Alisa Topp**, Bildungsreferentin, Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH, Königswinter

09.30. – 12.00 Uhr  
**Workshop I: Antiziganismus erkennen**  
**Bernd Grafe-Ulke**, Projektleiter „Kompetenzstelle gegen Antiziganismus“ und **Sami Dzemailovski**, Projektmitarbeiter EmpoR bei Carmen e.V., internat. Kultur- und Sportverein der Roma

anschließend Mittagessen

13.30 – 16.00 Uhr  
**Workshop II: Antiziganismus begegnen**  
**Bernd Grafe-Ulke und Sami Dzemailovski**

16.15 – 18.00 Uhr  
**Reflexion**  
**Bernd Grafe-Ulke und Sami Dzemailovski**

anschließend Abendessen

### Dienstag, 14. Juni 2022

09.30 – 11.00 Uhr  
**Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart**  
**Dr. Rafaela Eulberg**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forum Internationale Wissenschaft, Universität Bonn

11.15 – 13.00 Uhr  
**Fremdbezeichnung „Zigeuner“ – Analyse rassistischer Klischees**  
**Dr. Rafaela Eulberg**

anschließend Mittagessen

14.30 – 17.45 Uhr  
**Bilder und Stereotype: Filmdiskussion „Phral mende – wir über uns“.** **Perspektiven von Sinti und Roma in Deutschland**  
**N.N.**, Rom e.V. Köln

anschließend Abendessen

### Mittwoch, 15. Juni 2022

09.00 – 12.00 Uhr  
**Soziale Arbeit und Antiziganismus – Dethematisierung und Deproblematisierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse**  
**Carina Beck**, Erziehungswissenschaftlerin M.A.

anschließend Mittagessen

13.00 – 14.00 Uhr  
**Seminarauswertung & Feedbackrunde**  
**Alisa Topp**

anschließend  
**Abreise**

Erstellung des Flyers am: 15.03.2022

Änderungen vorbehalten!